

Gewissen ist die leise Stimme im Innern, wo die Akustik so schlecht ist.
 Unbekannter Autor



Hingehört

Sie haben es nun wirklich endgültig satt. Da haben Sie absolut Recht: Stundenlanges Ausharren in zugigen Schalterhallen ist weder der Gesundheit sehr erträglich, noch steigert es die Lebensfreude. Um Nerven zu sparen, bleibt da lediglich der Griff zum Telefon. Doch auch hier kann eine Zwei-Minuten-Angelegenheit schnell zum Groß-Projekt werden. Aber es gibt vielleicht bald Abhilfe: Innovative Köpfe sind nun einer neuen Idee nachgegangen. Ticket-Bestellung per Handy. Mit ausgereifter Technologie sollen Besitzer eines hochmodernen und entsprechend ausgerüsteten Handys, in der Lage sein, sich auf bequeme Art und Weise ein Reise-Ticket zum gewünschten Zielort zu verschaffen. Ganz stressfrei. Die Idee der einfacheren Ticket-Beschaffung hört sich sehr viel versprechend an. Die Zeiten für kleine Ausreden von Fahrgästen sind dann leider zuende. Auch wenn das Ticket rechtzeitig gebucht werden kann: An der Pünktlichkeit der Verkehrsmittel darf ebenfalls noch etwas getan werden. (Sk)

Mit charmantem Lächeln und viel Gefühl

Avatar Max ist ein unterhaltsamer Gesprächspartner

Vom 16. Januar

Bielefeld. (sk) Ein charmantes Lächeln, ein kurzes Winken - um viele ist es bereits geschehen, wenn Max seinen Charme spielen lässt. So ergeht es sicherlich auch dem Publikum, das er mit seinen überragenden Fähigkeiten im weltbekannten Heinz Nixdorf Museums-Forum (Hnf) in Paderborn überraschen und unterhalten wird. Max ist nicht etwa nur ein Hirngespinnst. Er ist das Forschungsergebnis Bielefelder Wissenschaftler auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz. Das Team um Prof. Dr. Ipke Wachsmuth und Dr.-Ing. Stefan Kopp hat im Sonderforschungsbereich „Situierete Künstliche Kommunikatoren“ mehrere Jahre an dem Projekt gearbeitet und ihrer Schöpfung virtuelles Leben einhaucht haben. „Wir wollten einen möglichst natürlichen Kommunikationspartner für den Menschen erschaffen“, sagt Dr.-Ing. Stefan Kopp, Erbauer von Max. Für die Ausstellung hat Max mit Hilfe der Wissenschaftler in Kooperation mit dem Museum noch hinzugelern.

„Hallo ich bin Max“, stellt er sich höflich vor, sobald Besucher in seine Nähe kommen. Vom Small talk bis hin zu Museumsthemen - Aktiv kommuniziert er mit seinen menschlichen Gesprächspartnern. „Er spricht beispielsweise über das Wetter oder seinen Lieblingsfußball-Verein“, sagt Dr.-Ing. Stefan Kopp. Auch Persönliches gibt er preis, so u. a. auch Infos über seinen Job oder sein Privatleben, erinnert sich aber genauso an Details aus den Gesprächen. Er zeigt aber auch Emotionen. Beleidigungen quittiert er mit entsprechendem Gesichtsausdruck und verabschiedet sich von der Bildfläche.. Neben Small talk fungiert Max aber auch als kundiger Guide. Per Tastatur beantwortet er Fragen zum Museum oder weiteren Exponaten.

Als Teil eines interdisziplinären Forschungsprogrammes, das seit 1993 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Bielefeld gefördert wird, befasst sich dieser Bereich mit künstlichen Systemen. Das Ziel: Sie sollen ihre Umgebung wahrnehmen und mit Menschen kommunizieren situationsabhängig können. Max ist bereits 2002 gewissermaßen gecastet worden. Er fiel dem Museumskurator Dr. Stefan Stein bei einer Veranstaltung in der Bielefelder Universität sofort ins Auge und der Weg in den neuen Ausstellungsbereich Künstliche Intelligenz und Robotik war geebnet. Wer sich mit dem Avatar in ein kleines Schwätzchen verwickeln lassen möchte. Ab 17. Januar ist der richtige Ort hierfür das Museum in Paderborn. Infos auf der Museumspage: www.hnf.de

Impressum:

SL-Automatisierungstechnik GmbH, Redaktion: Sandra Krosa,
 In der Bredde 37, 58636 Iserlohn, krosa@slhome.com